

Pressemappe

BLOODY CROWN

Theaterfestival

Kasematten Wiener Neustadt

Season II: 15. September - 17. Oktober 2021



Leitung:

Anna Maria Krassnigg, Künstlerische Leitung

Wolfgang Müller-Funk, Wissenschaftliche Leitung

Christian Mair, Kaufmännische Leitung

Kontakt Marketing:

Dr. Michaela Preiner

M +43 681 20156977

E mp@wortwiege.at

Kontakt Presse:

Mag. Simon Hajós | Die Kulturproduktion

M +43 664 921 5059

E simon.hajos@kulturproduktion.at

DOWNLOAD BILDMATERIAL UND PRESSETEXTE: www.wortwiege.at/presse

Wortwiege, Theater- und Filmverein

Landstraßer Hauptstraße 107/4/102, 1030 Wien

ZVR-Zahl: 374768050

www.wortwiege.at

Presstext:

BLOODY CROWN zeigt Uraufführung von Ian McEwan in Wiener Neustadt

Unter der künstlerischen Leitung von Anna Maria Krassnigg geht das Theaterfestival BLOODY CROWN in den historischen Kasematten in die zweite Runde. Nach dem großen Erfolg des Eröffnungsjahres stehen 2021 abermals zwei brisante europäische Macht-Spiele auf dem Programm: NUSSSCHALE von Ian McEwan und DANTONS TOD von Georg Büchner. Der britische Bestsellerautor Ian McEwan steuert, als Begleiter des SALON ROYAL, seine Gedanken im Kontext bei.

NUSSSCHALE nach dem Roman von Ian McEwan (Premiere am 15.09.) ist die denkbar kühnste Fortschreibung der Hamlet-Geschichte. Der raffinierte Kunstgriff des Autors liegt darin, dass dieser Neo-Hamlet ungeboren ist, aber dennoch in seiner „Nusschale“ alles wahrnimmt. Krassnigg und ihre Theatercompagnie *wortwiege* arbeiten dafür erneut im Genre der „Kinobühnenschau“, einer weitgehenden Verwebung der beiden darstellenden Künste Film und Bühne.

Die zweite Produktion, *DANTONS TOD – Narren, Schurken, Engel* (Premiere am 17.09.), ist die zeitgenössische Bearbeitung des Klassikers von Georg Büchner durch die *wortwiege*. Sie zeigt das Drama über die Hintergründe der Französischen Revolution des damals 22-jährigen Autors aus weiblichem Blick und vereint Polit-Thriller, Revolutionsgeschichte und Metaphysik.

SALON ROYAL – Begleitende Gespräche, Impuls und Dialog

Sowohl Hamlet als auch Danton erleben Zeiten gewaltiger Umbrüche. Autoritäten und Traditionen bröckeln, die Macht zeigt ihre grinsende Fratze und die Sicht auf die Zukunft erscheint zweifelhaft. Im SALON ROYAL sprechen an fünf Sonntags-Matinéen hochkarätige Gesprächsgäste aus Kunst, Literatur und Wissenschaft über Fragen von Macht, deren Bedingungen, Verführungen, Verschiebungen, unterschiedliche Gesichter und Spiele in Gegenwart und Zukunft: Die deutsch-georgische Autorin **Nino Haratischwili**, die Schweizer Autorin, Journalistin und Architektin **Zora del Buono**, die Philosophin **Lisz Hirn**, der Schriftsteller und Psychiater **Paulus Hochgatterer**, der Kulturphilosoph und Essayist **Wolfgang Müller-Funk** sowie der britische Bestsellerautor **Ian McEwan**.

Die zweite Ausgabe von BLOODY CROWN findet vom 15.09. bis 17.10. in den Kasematten Wiener Neustadt statt. Informationen, Termine und Kartenvorverkauf online unter www.bloodycrown.at, an den Infopoints in Wiener Neustadt (Altes Rathaus und Kasematten) sowie an allen oeticket-Vorverkaufsstellen. Bis 30.06. gilt der **Frühbucharbonus**: 20% Ermäßigung auf das Normalpreisticket.

Aufgrund der starken Resonanz – sowohl auf das Thalhof-Festival in Reichenau, als auch auf das Theaterfestival BLOODY CROWN – planen das Land Niederösterreich und die Stadt Wiener Neustadt gemeinsam mit der *wortwiege* eine **nachhaltige Implementierung und Erweiterung des Spielplans ab 2022 in den Kasematten Wiener Neustadt**.

BLOODY CROWN – SEASON II

Unter außergewöhnlich herausfordernden Bedingungen hat die *wortwiege* in der ersten BLOODY CROWN Spielzeit 2020 gezeigt, wie ein hochkarätiges Theaterfestival und die international vernetzte Arbeit der *wortwiege* in Kunst, Literatur und Diskurs in den Wiener Neustädter Kasematten Fuß fassen kann.

Darauf aufbauend stellt die *wortwiege* weiterhin zeitgenössischen Interpretationen klassischer Stoffe Uraufführungen relevanter Gegenwartsautor*innen gegenüber. Im Fokus steht die Auslotung europäischer Narrative im Kontext *Rise and Fall of Power*, Zeitenwandel, Paradigmenwechsel und Umbrüche in Gesellschaft, Politik, Kunst und Wissenschaft.

Season II des BLOODY-CROWN-Zyklus bringt ein Herbst-Festival (15. September – 17. Oktober 2021) mit zwei Uraufführungen. Dabei ist der künstlerischen Leiterin Anna Maria Krassnigg und ihrem Team die gesellschaftliche Relevanz der Stoffe und darin bearbeiteten Themen und Ideen ein zentrales Anliegen. War im Eröffnungsjahr das Thema Diffusion, Auseinanderbrechen und Aufbrechen alter Strukturen und Bündnisse (in Europa, zwischen den transatlantischen Partnern bis hinein in die intimsten Familienstrukturen) inhaltlich prägend, so ist es im Jahr 2021 die vielstimmige Analyse einer Art unruhigen Stillstandes, die künstlerische und wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Frage, wie die Gesellschaften – seit jeher und weltweit – auf epochale Ereignisse der Veränderung und Bedrohung reagieren. Was brütet der spürbar unruhige Stillstand für die Zukunft aus: Aufbruch? Zusammenbruch? Neuordnung? Wie steht es um die Demokratie? Entlang dieser relevanten Grundfragen erfolgte die Programmierung von BLOODY CROWN 2021 in Kunst und Wissenschaft.

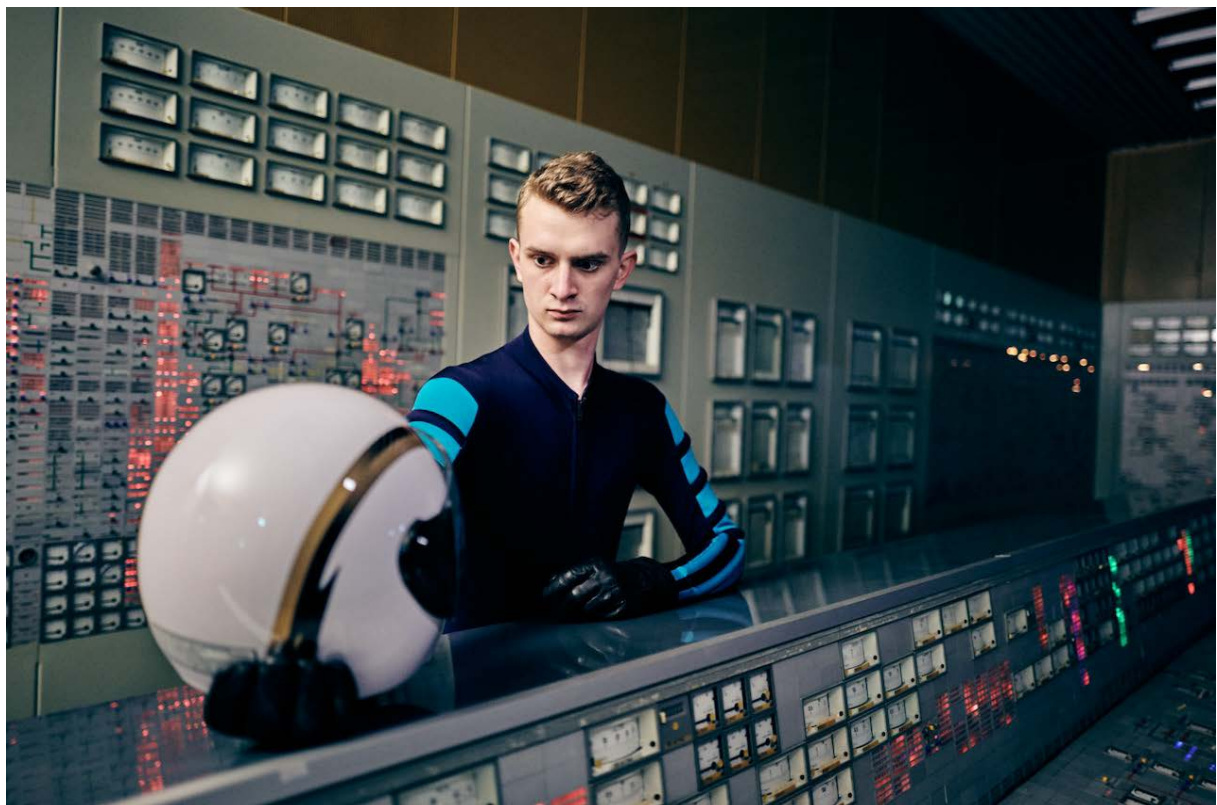
Lange Jahre waren die Wiener Neustädter Kasematten, eine einzigartige Befestigungsanlage aus dem 16. Jahrhundert, für die Öffentlichkeit nicht zugänglich. Die *wortwiege* hat als zentrale Nachnutzung nach der Landesausstellung 2019 ein maßgeschneidertes Theaterkonzept entwickelt und programmiert die historischen Kasematten seit 2020 exklusiv im Bereich der darstellenden Kunst. Die historischen Kasematten eignen sich optimal für Theaterformate, welche das Live-Ereignis an höchste Stelle setzen und gleichzeitig eigenständige, neue Wege der Theaterrezeption in einer Zeit anbieten, die gesamtgesellschaftlich und besonders für darstellende Kunst herausfordernd ist.

NUSSSCHALE

von Ian McEwan in einer Bearbeitung der *wortwiege*

Premiere: **Mi 15.09.2021 (19:30)**

Vorstellungen: **Sa 18.09. (15:00); So 19.09. (15:00);
Fr 24.09. (19:30); Sa 25.09. (19:30);
Do 30.09. (19:30);
Mi 06.10. (19:30); Fr 08.10. (19:30); Sa 09.10. (15:00); So 10.10. (15:00);
Do 14.10. (19:30); Fr 15.10. (19:30); Sa 16.10.2021 (19:30)**



Flavio Schily "Me", © Martin Schwanda

Die bejubelte Neuinterpretation des Hamlet-Mythos durch den britischen Ausnahmeschriftsteller Ian McEwan ist in einer Bühnenfassung der *wortwiege* in den Kasematten zu erleben. Die *wortwiege* arbeitet erneut im Genre der *Kinobühnenschau*, einer weitgehenden Verwebung der beiden darstellenden Künste Film und Bühne – neben anderen raren Formaten der darstellenden Kunst ein Markenzeichen der Compagnie.

Ian McEwans Roman *Nusschale* greift die Ermordung von Hamlets Vater auf. Der Sohn wird Zeuge der Verführungs- und Machtspiele seiner Verwandtschaft, der Königsmord wird in ein heutiges Londoner Setting versetzt. Der Neo-Hamlet verfügt somit über die Freiheit eines utopischen Zeitgenossen, die Gesellschaft und das Verhalten seiner Mitmenschen zu durchschauen und mit Zorn, Kritik und Humor zu verfolgen. Er ist ein König der Phantasie, der sich von konkreten Beobachtungen anregen lässt. Er ist dabei, wenn seine Mutter und ihr Geliebter Pläne schmieden, ihren Gatten und seinen Bruder zu ermorden und kann

verfolgen, wie diese Pläne immer wieder von unvorhergesehenen Ereignissen durchkreuzt werden und der Mord selbst schließlich zu einer überstürzten Wahnsinnstat wird.

Neben dem Reiz eines ungewöhnlichen szenischen Settings erwartet das Publikum eine mit schwarzem britischen Humor erzählte Kriminalgeschichte, eine ironische Bestandsaufnahme der Gegenwart und ihrer Marotten sowie ein berührender Appell für das Recht auf Leben – innere und äußere Krisen hin oder her.

Cast: Nina C. Gabriel, Flavio Schily, Jens Ole Schmieder, Martin Schwanda, Petra Staduan, Isabella Wolf

Crew: Regie: Jérôme Junod & Anna Maria Krassnigg
Raum: Andreas Lungenschmid
Kostüm: Antoaneta Stereva
Film & Musik: Christian Mair
Licht: Lukas Kaltenbäck
Maske: Henriette Zwölfer
Dramaturgie: Karl Baratta
Bühnenfassung: wortwiege

Dauer: ca. 130 Minuten, 1 Pause

DANTONS TOD – Narren, Schurken, Engel

von Georg Büchner in einer Bearbeitung der wortwiege

Premiere: Fr 17.09.2021 (19:30)

Vorstellungen: Sa 18.09. (19:30);
 Do 23.09. (19:30); Sa 25.09. (15:00); So 26.09. (15:00)
 Fr 01.10. (19:30); So 03.10. (15:00);
 Do 07.10. (19:30); Sa 09.10. (19:30);
 Mi 13.10. (19:30); Sa 16.10. (15:00); So 17.10.2021 (15:00)



Nina C. Gabriel "Danton / Julie", © Ludwig Drahosch

1794. Nach dem Sturm auf die Bastille, der Absetzung des Königs und seiner darauffolgenden Enthauptung hat die Französische Revolution ihre blutigste Phase – *la Terreur* – erreicht: Überall lauern Krieg, Aufstände und Verrat, und immer noch ruft das Volk nach Brot. Neben zahlreichen Anhängern der Monarchie sind auch ehemalige Revolutionäre der Guillotine zum Opfer gefallen, die vom Wohlfahrtsausschuss unter der Aufsicht des unbestechlichen Robespierre angetrieben wird. Der Anführer der Moderaten, der charismatische Lebemann Danton, zeigt sich nach den vielen Gewalttaten als Revolutionär der ersten Stunde müde, er zieht das Bordell dem Parlament vor und bringt seine Freunde zum Verzweifeln, während Robespierre zu immer fanatischeren Maßnahmen ermutigt wird...

Georg Büchner verfasste *Dantons Tod* im Alter von 22 Jahren, nachdem er selbst revolutionäre Erfahrungen gesammelt hatte. Sein Drama vereint Polit-Thriller, Revolutionsgeschichte und Metaphysik. Der Untergang der Idealisten ist voll von Poesie, Wahnsinn und Bonmots. Doch der weltlichen Machtrhetorik wird über die Frauenfiguren ein Prinzip des Innehaltens, eine Perspektive des Jenseitigen entgegengesetzt. Dieser weibliche Blick ist der Dreh- und Angelpunkt der Neufassung der *wortwiege*.

Das Stück stellt einen bislang unüberbotenen Spagat zwischen klassischer Tragödie und absurdem Theater dar: Was sich hinter der politischen Revolution abspielt, ist das Einzelschicksal jedes Menschen im Kampf mit dem (Un-)Sinn des Lebens.

Cast: Nina C. Gabriel, Judith Richter, Petra Staduan, Isabella Wolf

Crew: Regie: Jérôme Junod & Anna Maria Krassnigg
Raum: Andreas Lungenschmid
Kostüm: Antoaneta Stereva
Musik: Christian Mair
Licht: Lukas Kaltenbäck
Dramaturgie: Marie-Therese Handle-Pfeiffer

Dauer: ca. 130 Minuten, 1 Pause

SALON ROYAL

Impuls und Dialog - Matinéen:

- So 19.09.2021 (11:30) DIE MACHT UND IHRE SCHATTEN
mit **Wolfgang Müller-Funk** (Kulturphilosoph, Essayist)
- So 26.09.2021 (11:30) VERFÜHRUNGEN DER MACHT
mit **Zora del Buono** (Schriftstellerin, Architektin)
- So 03.10.2021 (11:30) DIE MACHT DER REVOLUTION
mit **Lisz Hirn** (Philosophin)
- So 10.10.2021 (11:30) DIE MACHT DER MACHTLOSEN
mit **Nino Haratischwili** (Schriftstellerin)
- So 17.10.2021 (11:30) PSYCHOPATHOLOGIE DER MACHT
mit **Paulus Hochgatterer** (Schriftsteller, Psychiater)



Spielort des Salon Royal in den historischen Kasematten, © wortwiege

Ist unsere Zeit „aus den Fugen“? Was brütet sie aus? Aufbruch? Zusammenbruch? Neuordnung? Wie steht es um die Demokratie? Wer werden die neuen tonangebenden Mächte sein? Die neuen Machthaber*innen? Sind Revolutionen abgeschafft oder lauern sie in der Zukunft? Was ersetzt sie? Und wie kommt das Neue in die Welt?

Im SALON ROYAL sprechen an fünf Sonntags-Matinéen hochkarätige Gesprächsgäste aus Kunst, Literatur und Wissenschaft über Fragen, welche die Theaterabende dieser Festivalausgabe aufwerfen.

Der britische Bestsellerautor Ian McEwan steuert als ständiger Begleiter des SALON ROYAL seine Gedanken im Kontext bei.

Wissenschaftliche Leitung: Wolfgang Müller-Funk

Moderation: Anna Maria Krassnigg

Dauer: ca. 90 Minuten, keine Pause

09.06.2021

O-Töne

„Das Land Niederösterreich hat in den letzten Jahrzehnten bewiesen, dass es eine Kulturpolitik betreibt, die sich dem Aufbruch und der Innovation verschrieben hat. Leuchtturmprojekte von regionaler und internationaler Bedeutung haben nachhaltig Impulse gesetzt, ein vielfältiges Publikum angezogen und das Augenmerk auf außergewöhnliche Kulturschauplätze des Landes gelegt. Insbesondere die Verbindung von Raum und eigens dafür geschaffener Kunst macht einzigartige Erlebnisse möglich. In diesem Sinn entsteht ein pulsierendes Theater, das der historisch und kulturell bedeutenden Stadt Wiener Neustadt nach der Landesausstellung ein weiteres künstlerisches Alleinstellungsmerkmal verschafft, das ausgezeichnet zu ihrem Aufbruch in die Zukunft passt.“

Johanna Mikl-Leitner, Landeshauptfrau

„Die Kasematten – jahrzehntelang in einem Dornröschenschlaf – sind ein weltweit einzigartiges Baujuwel mit großer Geschichte, jetzt aber auch lebendiger Gegenwart und Zukunft und bilden somit einen geradezu idealen Rahmen für die künstlerische Arbeit von Anna Maria Krassnigg und ihrer Compagnie. Darüber hinaus ist die geografische Lage Wiener Neustadts prädestiniert als Standort für ein neues und innovatives europäisches Theaterzentrum.“

Klaus Schneeberger, Bürgermeister

„BLOODY CROWN holt die alte dramatische Struktur vom Aufstieg und Fall der Mächtigen, welche derzeit einen großen Teil des angloamerikanischen Fernsehbusiness ausmacht, geballt zurück an seinen Ursprung: das Theater. Der weltweite Siegeszug der „neuen Tyrannen“ in einer „aus den Fugen geratenen Zeit“ wird über alte und neue Texte auf der Bühne anschaulich und diskutierbar. Diesen entlarvenden Geschichten, wollen wir in den Wiener Neustädter Kasematten eine neue, pulsierende Agora verschaffen.“

Anna Maria Krassnigg, Künstlerische Leiterin

„Königtum war vom Mittelalter bis ins 19. Jahrhundert hinein das symbolische Markenzeichen für Herrschaft in Europa. Es ist ein europäisches Narrativ schlechthin. Die Spuren dieser Herrschaft und Identität stiftenden Royalen sind bis in die Gegenwart zu verfolgen, von der Königsklasse des Fußballs bis zur Kür von Schönheitsköniginnen. Während das internationale Theaterprojekt BLOODY CROWN die Macht des Theatralischen vorführt, wird im literarisch-wissenschaftlichen Bereich die Anatomie der Macht aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Die Bandbreite reicht von Theater und Literaturwissenschaft über Geschichte und Kulturanalyse bis zu Ethnologie und Psychoanalyse.“

Wolfgang Müller-Funk, Wissenschaftlicher Leiter

Tickets und Service

Kartenvorverkauf

Karten sind ab sofort erhältlich online über www.bloodycrown.at, an den Infopoints in Wiener Neustadt (Altes Rathaus und Kasematten) sowie an allen oeticket-Vorverkaufsstellen.

Abendkasse

Die Abendkasse öffnet jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

Kartenpreise „NUSSSCHALE“ und „DANTONS TOD“

Normalpreis € 45,- (Kategorie 1) / € 38,- (Kategorie 2)

Kartenpreise „SALON ROYAL“ Matinéeen

Normalpreis € 10,-

Ermäßigungen

Frühbucherbonus: 20% Ermäßigung bis 30.06.2021 auf das Normalpreisticket

10% Ermäßigung: Senior*innen; Presse-Abo; Club Ö1

20% Ermäßigung: Menschen mit besonderen Bedürfnissen und eine Begleitperson;
Österreichischen Gesellschaft vom Goldenen Kreuze;
Club Max Reinhardt Seminar

30% Ermäßigung: Besucher*innen bis zum vollendeten 25. Lebensjahr (wenn U25-Kontingent bereits vergriffen); Ö1-Intro

U25-Ticket zu € 2,50: Besucher*innen bis zum vollendeten 25. Lebensjahr (beschränktes Kontingent)

Hunger auf Kunst und Kultur: Freier Eintritt für Kulturpassbesitzer*innen (beschränktes Kontingent)

Für alle Ermäßigungen ist ein entsprechender Nachweis an der Abendkasse / beim Einlass vorzulegen.

Adresse

Kasematten Wiener Neustadt
Bahngasse 27
2700 Wiener Neustadt

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmittel

Anfahrt mit dem Zug nach Wiener Neustadt (von Wien in rund 30 Minuten). Die Kasematten sind vom Bahnhof in wenigen Minuten Fußweg erreichbar.

Parkplätze

Öffentlicher Parkplatz gegenüber Kasematten-Eingang sowie Stadtpark Garage. Zu den Vorstellungszeiten gebührenfrei nutzbar.

Die wortwiege

Die Theatercompagnie *wortwiege* steht für zeitgenössisches dramatisches Erzählen und das Bekenntnis zum Autor*innentheater. Die *wortwiege* bearbeitet Stoffe von der Antike bis in die Gegenwart. Begleitet werden die einzelnen Theaterzyklen durch ein hochkarätiges Programm aus Literatur und Wissenschaften im öffentlichen Diskurs.

Die Spezialität der *wortwiege* ist die Inszenierung atmosphärisch außergewöhnlicher Räume, in welchen Literatur szenisch sinnlich erlebbar wird sowie die interkreative Verschränkung der darstellenden Künste Film, Theater, und Musiktheater.

wortwiege ist ein Folgeprojekt von *Salon5* in Wien und am Thalhof Reichenau (2007-2017).



Christian Mair und Anna Maria Krassnigg © wortwiege

Künstlerische Leitung: Anna Maria Krassnigg
Kaufmännische Leitung: Christian Mair

Kurzlebensläufe

Anna Maria Krassnigg (Künstlerische Leitung | Co-Regie | Spielfassung)

Regisseurin und Autorin. Zahlreiche Inszenierungen und Textfassungen u.a. für Staatstheater Braunschweig, Ruhrfestspiele Recklinghausen, Schauspiel Dortmund, Theaterhaus Gessnerallee Zürich, Grand Théâtre de Luxembourg, Schauspielhaus Wien, Theater in der Josefstadt, Festspiele Reichenau, Wiener Festwochen. Entwickelte zahlreiche interkreative Veranstaltungen im Bereich der darstellenden Künste. Weiterentwicklung des historischen Genres der „Kinobühnenschau“ gemeinsam mit Filmarchiv Austria und Metro Kinokulturhaus. Universitätsprofessorin für Regie am Max Reinhardt Seminar Wien, wo sie die Aufführungen der Regieklasse sowie Festivals für den professionellen Nachwuchs in der darstellenden Kunst kuratiert und betreut (darunter „ZORN-dramatisches Erzählen Heute“, „Neues Wiener Volkstheater“, „isa“). Gründerin und Künstlerische Leiterin Salon5, Thalhof Festival und *wortwiege*.

Christian Mair (Kaufmännische Leitung | Sounddesign | Film | Produktion)

Komponist, Musiker, Visual Designer, Theater- und Filmproduzent. Künstlerische Arbeiten u.a. am Max Reinhardt Seminar, Schauspielhaus Wien, Theater in der Josefstadt, Théâtre National du Luxembourg, Grand Théâtre de Luxembourg, Kapuzinertheater Luxemburg, Ruhrfestspiele Recklinghausen, Festspiele Reichenau, Schauspiel Dortmund, Kulturhauptstadt Linz09, Wiener Festwochen. Gründer und kaufmännischer Leiter von Salon5 und *wortwiege*.

Ian McEwan (Autor „Nusschale“)

Ian McEwan, geboren 1948 in Aldershot (Hampshire), lebt bei London. 1998 erhielt er den Booker-Preis und 1999 den Shakespeare-Preis der Alfred-Toepfer-Stiftung. Seit seinem Welterfolg ›Abbitte‹ ist jeder seiner Romane ein Bestseller, viele sind verfilmt, zuletzt kamen ›Am Strand‹ (mit Saoirse Ronan) und ›Kindeswohl‹ (mit Emma Thompson) in die Kinos. Ian McEwan ist Mitglied der Royal Society of Literature, der Royal Society of Arts und der American Academy of Arts and Sciences.

Wolfgang Müller-Funk (Wissenschaftliche Leitung)

Professor für Kulturwissenschaften an der University of Birmingham/UK (1998–2002), Professor für Kulturwissenschaften am Institut für Europäische und Vergleichende Sprach- und Literaturwissenschaft der Universität Wien (2009–2018). Gastprofessuren und Forschungsaufenthalte im In- und Ausland (u.a. in Zagreb, Bratislava, Szeged, Neu Delhi). Lehrtätigkeiten u.a. an der Universität Wien, Diplomatischen Akademie in Wien, Universität Linz, Universität Innsbruck, Goethe Universität Bratislava, Musik-Universität Wien. Senior Scholarships am IWM, Wien, am GCSC Gießen, am Trinity College in Dublin. Forschungsschwerpunkte: Kulturtheorie, Theorie des Narrativen, Romantik, Avantgarde und klassische Moderne, Essay und Essayismus, Seit 1998 zahlreiche Forschungsprojekte im Bereich der Central European Studies sowie Grundlagenforschung im Bereich Kulturwissenschaften.

Förderer, Sponsoren und Projektpartner

Subventionsgeber:

Kulturabteilung des Landes NÖ
Wissenschaftsabteilung des Landes NÖ
Stadt Wiener Neustadt

Hauptsponsoren:

Kirchdorfer Concrete Solutions
MedAustron

Sponsoren:

UNIQA
EVN

Medienpartner:

Die Presse
Ö1 Club / Ö1 intro

Projektpartner:

Österreichische Gesellschaft vom Goldenen Kreuze
Normalzeit
Club Max Reinhard Seminar
Musiktheater Wien
Hunger auf Kunst und Kultur

